

Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen | Nr. 2/2018 | Juni-Sept. 2018

blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark



Foto: K. Wartenberg, Bild: C. Wartenberg

Neue Wege

Ergebnisse der
Kirchenvorstandswahl
Seite 3

Schwerpunktthema:
Neue Wege
Seite 4

Kunst, Kirchen und Kultur
im hohen Norden
Seite 7



Foto: Horst Voigtmann

Aufbruch im Sommer

„Haltet mich nicht auf, denn Gott hat Gnade zu meiner Reise gegeben.“

Da denkt man natürlich im Sommer zunächst erst mal an die Urlaubsreise, vielleicht an den letzten Tag auf der Arbeit, wenn noch nicht alles fertig ist, vielleicht an die Menschen, die die Reise nicht mitmachen.

Es brechen aber in jedem Sommer in Wennigsen viele junge Menschen auch zu einem neuen Abschnitt ihrer persönlichen Reise auf. Sie nehmen Abschied von einem Lebensabschnitt und machen sich auf den Weg.

„Vertraut den neuen Wegen, ... weil Leben wandern heißt.“

Es geht also los. Jemand bricht auf. Der Augenblick vor dem ersten Schritt. Gleich geht es nur noch vorwärts. Es ist ein magischer Moment. Als man die Sachen packte, wusste man, es ist hier das letzte Mal. Einmal noch umsehen zum Noch-Vertrauten und Schon-Fremden, einmal noch Erinnerungen, einen Atemzug dem Geruch widmen und die Wehmut spüren, und dann schon auch zum letzten Mal vergewissern, habe ich alles mit, was habe ich alles mit? Einmal noch die Menschen ansehen, vielleicht umarmen und sich gegenseitig etwas wünschen,

und dann: „wer zurückblickt, ...“

Die Bibel kennt mindestens zwei Fortsetzungen für diesen Satzanfang. Dann beschäftigen uns

nur noch die Zukunft und der „Zauber des Anfangs“. So ist es vorgesehen, so soll es laufen. Der Abschied macht uns frei für Neues. Wir betreten neue Räume, treffen andere Menschen, erleben anderes und stellen dankbar fest, dass wir doch sehr gut ausgerüstet sind.

Der Schuljahresrhythmus bringt es mit sich, dass im Sommer vor den Ferien viele Abschiede begangen und Aufbrüche gefeiert werden. Die Kindergartenkinder verlassen nach drei manchmal vier Jahren aufgeregt den Kindergarten und sind stolz auf ihren Tornister, die Viertklässler nehmen tränenreich Abschied von ihrer geliebten Lehrerin und wechseln auf die weiterführende Schule, nach der 9. oder 10. Klasse ist es cool, so zu tun, als sei man unendlich froh, die „...“ Schule endlich hinter sich zu lassen, und die Abiturientinnen und Abiturienten „stellen ihre Füße auf weiten Raum“.

Das sind wichtige Punkte im Leben, notwendig und unvermeidlich. Sie gehören zu einer gesunden Entwicklung. Schlimm ist es um die Menschen in den Teilen der Erde bestellt, wo das nicht begangen werden kann. Das zu erleben ist schon Anlass zu Dankbarkeit, wenn auch nicht der einzige. Wir sind dankbar für die Begleitung, die Zuwendung, die Verlässlichkeit bei der Suche nach sich selbst. Daher die Wehmut darüber, dass etwas Wunderbares zu Ende geht – wie der 12. Jahrgang in diesem Jahr singt. Auch die Erkenntnis, dass man selbst dem „Alten“ nun entwachsen ist, die eigenen Wünsche an die Zukunft und die eigene Unsicherheit sollen zum Ausdruck kommen. Aber auch die guten Wünsche der Menschen, die zurückbleiben, deren Abschiedsgefühle und die Freude über das gemeinsam Erreichte haben ihren Platz.

Und so feiern wir Gottesdienste, damit alles einen Ausdruck findet, Stolz wie Wehmut, und wir erhalten den Segen Gottes für unseren Weg. Manche dieser Gottesdienste sind eher meditativ, andere sind Festgottesdienste mit überfüllter Klosterkirche. Alle sind liebevoll und mit viel Engagement vorbereitet, damit wir loslassen und losgehen können.

„Gott wird dir einen Engel mitschicken auf deinem Weg.“

Vor Ihnen liegt ein Heft über die neuen Wege, die Abschieds- und Aufbruchsgottesdienste des Sommers

- Katrin Schröder, Religionslehrerin an der Sophie-Scholl-Gesamtschule, über das Fach Religion an der Schule und die Abigottesdienste
- Carsten Wedemeyer über die Einschulungsgottesdienste
- Thore Fahrenbach als Abiturient, der im letzten Jahr noch ein Lied für den Abigottesdienst geschrieben hat, macht sich Gedanken über den Abi-Gottesdienst

Kurz vor den Sommerferien gibt es dann in der Kirchengemeinde eine Staffelübergabe ebenfalls mit Abschied und Aufbruch, der alte Kirchenvorstand wird verabschiedet und der neue KV wird eingeführt. Auch zu diesem Gottesdienst am 17. Juni 2018 sind Sie herzlich eingeladen.

Insgesamt gibt es aber weniger Termine und Vorankündigungen, denn

„es ist Sommer“.

Allen eine gute Zeit
Carsten Wedemeyer



Foto: bagal / pixelio.de

Am leuchtenden Sommermorgen

Am leuchtenden Sommermorgen
Geh ich im Garten herum.
Es flüstern und sprechen die Blumen,
Ich aber,
ich wandle herum.

Es flüstern und sprechen die Blumen,
Und schaun mitleidig mich an:
„Sei unserer Schwester nicht böse,
Du trauriger,
blasser Mann.“

Heinrich Heine

Ergebnisse der KV-Wahl

Am 11. März 2018 wurde der neue Kirchenvorstand gewählt. Er wird im Gottesdienst am 17. Juni in sein Amt eingeführt. Zugleich wird dann der derzeitige Kirchenvorstand verabschiedet.

Es waren 3.729 Gemeindemitglieder in Wennigsen (mit Wennigser Mark) wahlberechtigt. In Wennigsen beteiligten sich 531 Wähler und Wählerinnen, das sind etwas mehr als 14% der Wahlberechtigten. Diese Wahlbeteiligung ist im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden in der Umgebung und besonders in Hannover relativ gut. Dennoch ist sie gegenüber der vorigen Wahl im Jahr 2012 leicht gesunken. Vielfach hat sich die Anzahl der jugendlichen

Wähler (unter 20 Jahren) auf 38 Personen im Vergleich zu 2012 von 3 Personen. Diese Veränderung ist vor Allem auf die Absenkung des Wahlalters zurückzuführen.

Es standen im Wahlbezirk Wennigsen 9 Kandidaten zur Wahl, von den gewählten 5 Kandidaten waren 4 Frauen - eine deutliche Mehrheit also. Das Verhältnis zwischen Frauen und Männern verschiebt sich allerdings noch durch die Berufung von zwei Männern durch den Kirchenkreisvorstand. In Sorsum, das einen eigenen Wahlbezirk bildet, gab es zwei Kandidaten, die beide bestätigt wurden. Nur drei Mitglieder des bisherigen Vorstandes sind auch im neuen KV. Das lag vor Allem daran, dass einige Mitglieder nicht wieder kandidiert haben.

Und das ist der neue Kirchenvorstand (gewählte und berufene Mitglieder):

Aus Wennigsen: Dr. Peter Armbrust, Anja Fahrenbach, Ina Gärtner, Peter Greulich, Venus Nazerian, Thorsten Witt.

Aus der Wennigser Mark: Waltraud Dankert
 Aus Sorsum: Georg Wöltje und Irmtraud Wissel
 Dem Vorstand gehören außerdem die Äbtissin des Klosters, Gabriele-Verena Siemers, als berufene Vertreterin der Klosterkammer (Patronin), und Pastorin Mandy Stark sowie Pastor Carsten Wedemeyer an.

Wir wünschen allen eine segens- und erfolgreiche Amtszeit.

Remko Kragt

Ein Segen für unser Gemeindeleben – die Marien-Petri-Stiftung

Das Kuratorium der Marien-Petri-Stiftung hat dem Kirchenvorstand für die sechsjährige Amtszeit eine Förderbilanz vorgelegt, die Anlass zu großer Dankbarkeit für das Stifterehepaar Wedel und zu Stolz auf das Wirken der Stiftung ist: Insgesamt hat die Stiftung mit rund 31.000,- Euro für die Belegung des Gemeindelebens und für diakonische Maßnahmen in diesem Zeitraum beigetragen.

Bei den Förderzwecken stehen kirchenmusikalische Veranstaltungen und Begleitung an erster Stelle, aber auch die Hefte für Jubilare, Traubibeln und Jugendförderprojekte wurden finanziert oder bezuschusst. Vieles wäre ohne die Stiftung nicht oder nicht in der Form möglich gewesen.

Die Hilfe der Stiftung wird künftig bei steigenden Kosten und rückläufiger Kirchensteuer noch wichtiger werden.

Vielleicht hat diese Bilanz Signalwirkung für Gemeindemitglieder, durch Zustiftung (Konto / IBAN: DE74 2519 3331 0601 8718 00) oder ein Legat ebenfalls viel Gutes für das Leben in unserer Gemeinde zu tun und in Erinnerung zu bleiben.

Ansprechpartner sind über das Gemeindebüro der Vorsitzende des Kuratoriums, Helmut Herborg, die Pfarrerin / der Pfarrer der Gemeinde, Mandy Stark und Carsten Wedemeyer.

Es gibt eine schnelle Rückmeldung - versprochen!

Helmut Herborg



Foto: K. Wartenberg, Bild: C. Wartenberg

Offene Kirche

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Abiturgottesdienste – Ein sinnvolles Angebot?

Es ist wieder so weit. Überall in Deutschland sind die Abiturienten, zu denen auch ich gehöre, im Klausuren-Stress und büffeln für die letzten Arbeiten. Wenn wir dann anschließend die Stifte niederlegen können, haben wir endlich einmal die Chance zum Durchatmen und Innehalten, bis es schließlich an der Zeit ist, Abschied zu nehmen. Gelegenheiten für einen solchen Abschied gibt es viele: den Abschlussball, die Zeugnisübergabe oder aber – einen Abiturgottesdienst.

Ist so eine Veranstaltung heutzutage überhaupt noch zeitgemäß? Die wenigsten Jugendlichen sind außerhalb ihrer Konfirmandenzeit regelmäßige Kirchgänger und die Hälfte aller Schüler gehören gar keiner christlichen Konfession an. Es stellt sich also zunächst die Frage, was ein Abiturgottesdienst für junge Menschen überhaupt zu bieten hat?

Ein solcher Gottesdienst, zu dem wir Schüler, unsere Verwandten und die Lehrkräfte, die uns über viele Jahre begleitet haben, eingeladen sind, soll einen feierlichen Rahmen schaffen, in welchem auf den vergangenen Lebensabschnitt zurückgeblickt wird: auf unsere Schulzeit, unsere Freunde, die Familie und das Zuhause. All dies kann man sich in einer ruhigen Umgebung vor Augen rufen, dankbar sein und sich von manchem auch verabschieden.

Für viele von uns ist die Zukunft noch mehr oder weniger ungewiss. In Anbetracht dessen ist es möglich, in einem Gottesdienst Kraft und Zuversicht zu sammeln für eine Zeit, in welcher man das Bedürfnis hat, ein wenig Halt und Orientierung zu finden. Ich meine, dass Aspekte der christlichen Botschaft oder allgemeiner gefasst der Glaube an sich in dieser Hinsicht eine Orientierungshilfe sein können. Der spirituelle Aspekt eines Gottesdienstes ist etwas Besonderes, was diesen von anderen Festivitäten abhebt und ganz eigene Möglichkeiten bietet. Aber wie lässt sich diese Veranstaltung nun auch zeitgemäß und authentisch für Schüler gestalten?

Bei uns, an der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Wennigsen, ist es seit Einführung der Oberstufe üblich, dass ein Religionskurs des 12. Jahrgangs mit Hilfe des Pastors oder der Pastorin der Kirchengemeinde den Abiturgottesdienst eigenständig erarbeitet. Somit entsteht ein Gottesdienst von Schülern für Schüler.

Im letzten Jahr wurde dafür beispielsweise eigens ein Lied komponiert und die Liturgie von einer Gruppe Schüler musikalisch begleitet. Eine weitere Gruppe schrieb eine Predigt, wieder andere brachten ein Schauspiel ein, er-

stellten die Liederhefte oder schmückten die Kirche. Die Schüler des 12. Jahrgangs und die Abiturienten haben oftmals dieselben Gedanken und Vorstellungen zu den großen Themen, die einen am Ende der Schullaufbahn beschäftigen: Abschied, Zukunft, Zweifel und Vertrauen. Das alles hat zur Folge, dass der Abiturgottesdienst in den letzten Jahren sehr positiv aufgefasst wurde.

Besonders wichtig ist in meinen Augen dabei jedoch, dass ein solcher Gottesdienst ökumenisch und auch offen für Schüler ohne Religionszugehörigkeit gestaltet werden muss. Er darf nicht anstelle einer offiziellen Verabschiedung treten, sondern sollte ergänzend allen Interessierten angeboten werden. In Wennigsen hat dies bisher gut funktioniert und das Angebot wurde dankbar angenommen. Die Vorbereitungen für den diesjährigen Abiturgottesdienst sind bereits im vollen Gange. Dieser wird am Mittwoch, den 20.06.2018, um 18.00 Uhr in der Klosterkirche in Wennigsen stattfinden und wir laden auch alle Gemeindemitglieder herzlich dazu ein.

Thore Fahrenbach



*Der Blumenschmuck zur Konfirmation,
fotografiert von Ina Gärtner*

Ermutigende Resultate



Foto: Katrin Schröder

Mein Name ist Katrin Schröder und ich arbeite inzwischen seit 3 Jahren an der Sophie-Scholl-Gesamtschule als Religions- und Geschichtslehrerin.

In meinem Alltag begegnet mir in meinem Umfeld immer wieder die

Frage, wieso man sich heute denn überhaupt noch mit der Religion auseinandersetzen sollte oder wieso man dieses Fach noch in Schulen unterrichtet.

Nach einem kurzen Schmunzeln fällt mir die Antwort auf diese Fragen leicht, denn sowohl im Studium, als auch in den vergangenen Jahren als Religionslehrerin ist für mich ganz klar, dass genau dieses Fach Schülerinnen und Schülern oft mehr relevante Fragen fürs Leben beantworten kann, als es viele andere Fächer können. Viele Jugendliche streben danach, im Leben Antworten auf Fragen zu finden, die man sich manchmal nur selber beantworten kann. Auch suchen sie Halt in einer Gesellschaft, die oft keinen Halt mehr bieten kann. Genau hier sehe ich meine Rolle und Funktion als Religionslehrerin, denn hinter einer Religion steckt noch viel mehr als die ausschließliche Vermittlung der Kerninhalte des Christentums oder anderer Religionen. Verstehen Sie mich nicht falsch, auch dies ist ein wichtiger Teil und gehört für mich auch heute noch zu einem großen Teil der Allgemeinbildung und dem Verständnis unserer Kultur dazu. Aber zudem erfüllt Religionsunterricht einen weiteren, für mich noch tieferen Sinn, denn die Vermittlung bietet die Basis für einen noch wichtigeren Schritt, nämlich dem Aufzeigen von Handlungsoptionen in einfachen und schweren Situationen des Lebens. Sei es in einer Phase, in der sich das soziale Umfeld durch Schicksalsschläge wie Tod und Krankheit verändert oder man sich selber verändert und einfach keinen Halt mehr sieht.

Ein Schlüsselerlebnis zu dieser Ausführung erlebte ich in meinem Referendariat, als ich eine Schülerin in der 9. Klasse unterrichtete. Wir behandelten damals das Thema Tod und mir war im Vorhinein nicht klar, wie betroffen manche Schüler in dieser Phase ihres Lebens bereits sein können. Doch genau dies war hier der Fall; der ältere Bruder dieser Schülerin war bereits verstorben und der jüngere als Patient in der Onkologie. Da die Schülerin in der Familie stark sein wollte, hatte sie keinen Ansprech-

partner, mit dem sie über diese Erfahrungen und ihre sie täglich bedrückenden Gefühle reden konnte, bis sie sich zum Ende der Unterrichtssequenz meldete und allen Mitschülern, welche nichts von ihrer Situation wussten, von ihren familiären Schicksalsschlägen erzählte. Das hat ihr so sehr geholfen, dass sie mir im Nachhinein einen Brief schrieb, in dem sie sich dafür bedankte, endlich nicht mehr allein mit dieser Situation zu sein.

Genau das sind Dinge, die man eben nur in einem Fach wie Religion erreichen kann. Einem Fach, bei dem ich auf die persönliche und individuelle Ebene der Schülerinnen und Schüler gelangen kann und hoffe, ihnen Optionen und Handlungsweisen mit auf den Weg geben zu können, die ihnen auch weit nach der Schulzeit noch helfen können.

Neben diesen Aspekten ist es für mich aber auch wichtig, zum Teil recht abstrakte theologische Themen, wie beispielsweise die Liturgie in einem Gottesdienst, greifbar zu machen. Daher habe ich vor zwei Jahren zum ersten Mal in unserer Schule das Projekt des „Abiturgottesdienstes“ ins Leben gerufen, bei dem sich mein 12. Jahrgang ein halbes Jahr mit der Vorbereitung dieses Gottesdienstes beschäftigt hat. Dabei ist immer wieder zu beobachten gewesen, wie Schülerinnen und Schüler von ihrer ablehnenden Haltung der Kirche und auch dem Gottesdienst gegenüber im Laufe der Bearbeitung und unter dem Einfluss der eigenen Ideen und Talente offener und interessierter für die Durchführung geworden sind.

Ich kann nur sagen, dass ich jedes Jahr wieder beeindruckt bin, mit welchem Elan und Eifer die Schülerinnen und Schüler sich nach einer gewissen Eingewöhnung in dieses Projekt vertiefen. Sei es die Musikgruppe, die eigene Songs aus Psalmen, christlichen Werten oder Bibelstellen komponiert und geschrieben hat, oder die Predigtgruppe, welche bei der Formulierung der Texte oft über sich hinaus gewachsen ist, oder die Kreativgruppe, die alles durch tolle Einfälle lebendig gemacht hat. Ich sehe die Funktion solcher Gottesdienste auf mehreren Ebenen: Zum einen soll die Scheu vor etwas heute oft Fremdem, wie beispielsweise dem Besuch eines Gottesdienstes, genommen werden, zum anderen sollen sehr abstrakte Themen von Religion mit allen Sinnen erlebbar gemacht werden.

Mir ist durchaus bewusst, dass man auch hier nicht alle Schülerinnen und Schüler erreichen kann, aber solange es immer wieder einige sind, denen man neue oder manchmal einfach nur andere Wege aufzeigen kann, möchte ich mit Überzeugung sagen, wegen der ermutigenden Resultate dieses Faches gerne Religionslehrerin zu sein.

Katrin Schröder

Mit Sonnenblumen und dem Segen Gottes

Die Kirche ist voll und alle sind ganz aufgeregt. Es ist der große Tag für die Erstklässler und ihre Familien. Die Mutigen sitzen schon ganz allein vorne, andere sind zurückhaltender und sitzen bei ihren Eltern, Großeltern und Patentanten und -onkeln. Alle haben ihren neuen Tornister dabei und die Schultüte. Es liegt so viel Erwartung und Spannung in der Luft, dass man es kaum aushalten kann. Es dauert nicht mehr lange und dann sitzt man zum ersten Mal als richtiger Schüler, richtige Schülerin im Klassenraum.

Und dann geht es los mit Orgelmusik und einem Lied und einem Gebet und der Pastor spricht und dann redet jemand dazwischen und man weiß noch gar nicht woher es kommt; es ist Besuch in der Kirche. Eine Katze und eine Maus, zwei Jungs auf dem Weg zum Fußballplatz oder eine Oma mit ihrem Enkel und trotzdem erkennen viele Kinder den Besuch dann doch ganz schnell. Alle sind davon gebannt, was jetzt passiert. Und die Kinder erleben mit dem Besuch wie es anderen mit der Einschulung geht.

Und dann werden alle Kinder nach vorn gebeten und sie bekommen den Segen für die Schulzeit. Erzieherinnen aus dem Kindergarten, die Lehrerinnen aus der Schule, Pastor oder Pastorin segnen jedes Kind durch Handauflegen und schenken ihm eine Sonnenblume.

Sie stehen alle da vorne stolz und glücklich, etwas ängstlich oder fröhlich lachend und Applaus drückt all die guten Wünsche aus.

Seit vielen Jahren gibt es natürlich auch in Wennigsen Einschulungsgottesdienste. Erzieherinnen aus dem Kindergarten gestalten ihn gemeinsam mit dem Pfarramt am Morgen des ersten Schultages.

Eine wunderbare Tradition, eine Stärkung an diesem besonderen Tag.

Wir sind schon sehr gespannt, wer in diesem Jahr kommt.

Carsten Wedemeyer



Besuch in der Kirche: Erzieherinnen aus dem Emmaus-Kindergarten haben sich verkleidet. Foto: Ortrud Ahrens

Ökumenischer Kapellengarten-Gottesdienst in Sorsum

Auf dem grünen Rasen rund um die Johanneskapelle Sorsum feiern wir am Sonntag, den 10. Juni 2018, um 14.30 Uhr unseren traditionellen ökumenischen Kapellengarten-Gottesdienst mit Pastorin Mandy Stark. Der Posaunenchor unter der Leitung von Dieter Müller wird den Gottesdienst begleiten. Im Anschluss bitten wir zum Kaffee mit leckeren Torten. Der Erlös der Kaffeetafel mit den gespendeten Torten ist für die Zustiftung unserer Johannesstiftung Sorsum bestimmt.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Das Kuratorium der Johannesstiftung Sorsum



Foto: Irmtraud Wissel

Kunst, Kirchen und Kultur im hohen Norden

Reiseangebot der Kirchenregion Wennigsen-Gehrden in der Tradition der UHUs.

Fast 20 Jahre lang haben die Pastoren Dirk Steffens und Burkhard Gums für Senioren (UHUs) der Kirchenregion Wennigsen-Gehrden Reisen ins Ausland und innerhalb von Deutschland organisiert. Diese Tradition wird von der Bredenbeckerin Ilona Klang fortgesetzt, die dabei von einem siebenköpfigen Team unterstützt wird.

Im Herbst 2018 (21. - 25. Oktober) ist eine Entdeckungsfahrt in den hohen Norden Deutschlands geplant. Zunächst fahren wir nach Husum, der gar nicht so grauen Stadt am Meer wo der Dichter Theodor Storm lebte. Von dort fahren wir mit dem Bus nach Seebüll zum Haus des Malers Emil Nolde, nach Friedrichstadt mit ihren Grachten und der Geschichte holländischer Reformierer und nach Schleswig zum Dom und zur Fischersiedlung Holm sowie nach Haithabu, der Ausgrabungsstätte der Wikinger. Auf der Halbinsel Nordstrand lockt ein Spaziergang am Meer.

Die Klöster Lüne und Ebstorf werden auf der Hin- bzw. Rückreise Ruhepausen mit Führungen bieten.

Die Reise wird nach Vorstellungen der Planungsgruppe von der Firma „Schörnig Reisen“ aus Hannover organisiert.

Die Kosten belaufen sich pro Person auf 575 Euro für das Doppelzimmer. Für die Einzelzimmer wird ein Aufschlag von 116 Euro pro Person erhoben.

Es entstehen keine Zusatzkosten, da neben Unterbringung und Verpflegung alle Transfer- und Eintrittskosten inbegriffen sind.

Einige Plätze sind noch frei.

Interessenten können sich (auch für Nachfragen) melden bei:

Ilona Klang (Tel.: 05109-63324),
Dirk Steffens (Tel.: 05108-925403) oder
Burkhard Gums (Tel.: 05103-7248).

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2018.

Burkhard Gums



Foto: berggeist007, pixelio.de

Weiterhin UHU-Frühstück? Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Im Februar wurde das UHU-Frühstück nach vielen Jahren aus organisatorischen Gründen eingestellt. Ein neues Team könnte das Frühstück wieder anbieten. Manche Menschen wollen ja einfach mal gefragt werden und können sich vorstellen, ehrenamtlich bei der Vor- und Nachbereitung des Frühstücks mitzuarbeiten. Fünf oder sechs Personen braucht es und das Frühstück kann wieder angeboten werden. Zwei Personen gibt es schon. Wenn Sie Lust haben, sich einmal im Monat einen Vormittag zu engagieren, freut sich Erika Voges über Ihren Anruf unter Tel.: 05103/ 8836 und die Seniorinnen und Senioren freuen sich noch mehr.

Montagsrunde – Frauen im Gespräch

Die Montagsrunde trifft sich am Dienstag, den 5. Juni 2018, um 13.30 Uhr vor dem Kloster. Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren nach Leveste, um die renovierte St. Agathen – Kirche zu besichtigen. Anschließend besuchen wir das Rittergut Eckerde und den Park. Ein Kaffeetrinken rundet den Ausflug ab.

In den Monaten Juli und August ist Sommerpause.

Am Montag, den 3. September 2018, treffen wir uns um 15.00 Uhr im Petri-Seminarraum. Unsere Organistin Barbara von Witzleben führt uns mit dem evangelischen Gesangbuch durch das Kirchenjahr.

Am 1. Oktober 2018 bekommen wir Besuch von Diakonin Helga Steffens.

Ansprechpartnerin: Christa Rudloff

Frühstück in Degersen

Sie sind herzlich eingeladen, in einer munteren Runde im Dorfgemeinschaftshaus in Degersen lecker zu frühstücken. Die Termine sind: Am 26. Juni und 25. September jeweils um 10 Uhr. In den Monaten Juli und August machen wir Sommerpause.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Frauensonntag am 10. Juni 2018

In diesem Jahr gibt es auch in Wennigsen wieder einen Gottesdienst zum Frauensonntag. Der Titel des Gottesdienstes lautet:

„Es ist noch Raum da“.

Es geht um das Gleichnis vom großen Gastmahl. Der Gottesdienst richtet sich an alle, Frauen und Männer, Jung und Alt.

Wir laden Sie herzlich ein,
am 10. Juni 2018 um 10.30 Uhr
in der Klosterkirche dabei zu sein!

Hanne Finke

Sommerpause

Auch in diesem Jahr werden das Gemeindehaus und der Petri-Seminarraum in der Zeit vom 28. Juni bis zum 8. August geschlossen bleiben. Wir bitten Sie, dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen.



GOTTESDIENSTE

In den Sommermonaten weichen die Termine der espresso-Gottesdienste vom gewohnten monatlichen Rhythmus ab.

Die nächsten Termine sind: Am 3. Juni mit Pastor Carsten Wedemeyer, am 1. Juli mit Pastorin

Mandy Stark, am 29. Juli sowie am 26. August, die beide von Pastor Carsten Wedemeyer geleitet werden.

Wer die musikalische Begleitung übernimmt, wird kurzfristig bekannt gegeben.



Der CVJM startet Anfang September 2018 im MERIBA - Kinder- und Jugendhaus in Wennigsen mit veränderter Öffnungszeiten in die Herbstsaison der

MÄRCHENHAFTEN NACHMITTAGE

NEU: Ab September dauert die Märchenstunde für Kinder von 4-7 Jahren von 15:00 -16:00 Uhr

Wir starten am 01. September mit Märchen mit Mäusen.

Weitere Termine bis Weihnachten:

20.10. Märchen mit Wünschen

17.11. Märchen mit Zauber

15.12. Auftritt der CVJM - Marionettenbühne

Ines Brinker (05103 – 5035290)

Prima Welter

Wo sind die Tage, die so traurig waren
und deren Traurigkeit uns so bezwang?
Die Sonne scheint.
Das Jahr ist sich im klaren,
es ist, um schreiend aus der Haut
zu fahren
und als Ballon den blauen Himmel
lang!

Die grünen Bäume sind ganz frisch
gewaschen.
Der Himmel ist aus riesenblauem Taft.
Die Sonnenstrahlen spielen kichernd
Haschen.
Man sitzt und lächelt, zieht das Glück
auf Flaschen
und lebt mit sich selbst in bester
Nachbarschaft.

Man könnte, wenn man wollte, fliegen.
Vom Stuhle fort.
Mit Kuchen und Kaffee.
Auf weißen Wolken wie auf Sofas
liegen

und sich gelegentlich vorüber biegen
und denken:
"Also das dort ist die Spree."

Man könnte sich mit Blumen
unterhalten
und Wiesen streicheln wie sein
Fräulein Braut.
Man könnte sich in tausend Teile
spalten
und vor Begeisterung die Hände falten.
Sie sind nur gar nicht mehr dafür
gebaut.

Man zieht sich voller Zweifel an den
Haaren.
Die Sonne scheint, als hätt' es wieder
Sinn.
Wo sind die Tage, die so traurig waren?
Es ist, um förmlich aus der Haut zu
fahren.
Die große Schwierigkeit ist nur:
Wohin?
Erich Kästner

Bin da!

Gemeinsam durchs erste Lebensjahr

Diakonie 
Hannover-Land



Foto: redsheep, pixelio.de

Kontakt:

Katrin Biesalski
Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd./Dipl.-
Religionspäd./Diakonin (FH)

Ronnenberger Straße 22
30952 Ronnenberg (OT Empelde)

Telefon 0511 / 438388-73
Mobil 0177 / 6662035

E-Mail katrin.biesalski@evlka.de
Sprechzeiten:
mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr

Familien in belasteten Lebenssituationen mit Kindern im 1. Lebensjahr werden durch die Begleitung von Ehrenamtlichen und die Einbindung in örtliche Unterstützungsnetzwerke in ihren Ressourcen gestärkt. **Bin da! Gemeinsam durchs erste Lebensjahr** aktiviert die familiären Selbsthilfekräfte und verbessert die Handlungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen nachhaltig.

Unser Angebot für Familien:

- persönliche Beratung
- Raum zum Austausch
- Individuelle Begleitung im Alltag
- Unterstützung und Entlastung durch Ehrenamtliche im Familienalltag

Schenken Sie Familien vor Ort ein paar Stunden Ihrer Zeit. Stärken Sie das Gemeinwohl und engagieren sich ehrenamtlich in diesem Projekt.

Wir bieten Ihnen:

- eine zeitlich überschaubare Aufgabe
- fachlich qualifizierte Begleitung
- Umgang mit jungen Familien
- regelmäßige Treffen zum Austausch
- Fortbildungen
- Versicherungsschutz

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!

gefördert durch die



Region Hannover

Sozusagen grundlos vergnügt

Ich freu mich,
daß am Himmel Wolken ziehen
Und daß es regnet, hagelt,
friert und schneit.
Ich freu mich auch
zur grünen Jahreszeit,
Wenn Heckenrosen und
Holunder blühen.
– Daß Amseln flöten und
daß Immen summen,
Daß Mücken stechen und
daß Brummer brummen.
Daß rote Luftballons
ins Blaue steigen.
Daß Spatzen schwatzen.
Und daß Fische schweigen.

Ich freu mich,
daß der Mond am Himmel steht
Und daß die Sonne
täglich neu aufgeht.
Daß Herbst dem Sommer folgt
und Lenz dem Winter,
Gefällt mir wohl.
Da steckt ein Sinn dahinter,
Wenn auch die Neunmalklugen
ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles
mit dem Kopf verstehn!
Ich freue mich.
Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, daß ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt
und heiter:
Die Diele blitzt.
Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert
man die Leiter,
Die von der Erde in
den Himmel führt.
Da kann der Mensch,
wie es ihm vorgeschrieben,
– Weil er sich selber liebt –
den Nächsten lieben.
Ich freue mich,
daß ich mich an das Schöne
Und an das Wunder
niemals ganz gewöhne.
Daß alles so erstaunlich bleibt,
und neu!
Ich freu mich, daß ich . . .
Daß ich mich freu.
Mascha Kaléko

Dafür suchen wir
helfende Hände mit Herz!



Foto: Claudia Beckers-Dohlen, pixelio.de

Wenn Sie spenden möchten für unsere Kirchengemeinde:

Kirchengemeinde Wennigsen
bei der Volksbank Lehrte-Springe-
Pattensen-Ronnenberg

IBAN: DE74 2519 3331 0601 8718 00
BIC/SWIFT: GENODEF1PAT
Bankname: Volksbank

Wir haben auch etliche anonyme Spenden erhalten,
für die wir auf diesem Wege herzlich danken!

Ökumenischer Gottesdienst in Degersen

Am 16. September feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in Degersen. Er beginnt um 17.00 Uhr und wird von Pastor Wedemeyer und Pfarrer Paschek gehalten.

Wir freuen uns auf die musikalische Begleitung durch den Posaunenchor und den Chor Concordia Degersen.

Neues aus dem EMMAUS- KINDERGARTEN

Nicht nur Kinder gehen in die Schule, auch Erwachsene müssen lernen. Bei uns im Kindergarten besuchen die Erzieherinnen Fortbildungen und wir haben als Schatz unsere Studientage. Wir nehmen alle teil und haben die Chance, unseren gemeinsamen Weg der Pädagogik abzustimmen, zu reflektieren, neue Wege zu besprechen...

Den letzten Studientag haben wir für unsere religionspädagogische Arbeit genutzt. Jedes Kind hat ein Recht auf Religion. Wir Erwachsenen sind für die Kinder wie ein Leuchtturm. Religiöse Erziehung beginnt dort, wo das Kind sich geborgen fühlt, wo es Vertrauen erfährt, wo es etwas wahrnehmen kann! Kinder benötigen für ihre Entwicklung besondere Räume, besondere Geschichten, besondere Gesten, besondere Lieder, besondere Zeiten, besondere Menschen, die sich ihnen - aus Staunen über Gott und die Welt - zuwenden.

So haben wir die Räume, den Tagesablauf und das Kindergartenjahr in Abläufe und Schwerpunkte eingeteilt, also eine Struktur gegeben. Wir nutzen gerne die Möglichkeit, mit Kindern in besonderen Zeiten in kleinen Gruppen zusammen zu sein. So können wir uns ihnen besonders zuwenden.



Am Studientag haben wir unseren religionspädagogischen Schatz gesammelt und mit den Dingen gefüllt, die wir schon umsetzen und fest integriert haben. Wir freuen uns über unsere Vielfalt und dadurch auch über das reichhaltige Angebot. Als neuen Weg gibt es jetzt eine Kinder-Bibel-Zeit. Die Kinder erleben in dieser Zeit ein Ritual, das ihnen Orientierung gibt. Sie lernen neue Jesusgeschichten kennen. Auch über Gott zu philosophieren ist möglich. In dieser Zeit können alle Kinder, egal welchen

Alters und ob sie einer Religion angehören oder nicht, teilnehmen.

Ein Studientag unterstützt aus unserer Sicht die Qualität in unserem Kindergarten und stärkt das Team auf unserem Weg, weiter zu gehen.

*Herzliche Grüße
Ortrud Ahrens
(Kindergartenleitung)*



*Kinder aus dem Emmaus-Kindergarten haben biblische Szenen nachgebaut.
Fotos: Ortrud Ahrens*

Diese Firmen und Dienstleister unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige.

FACHMARKT
Homeier & Makus
BODENBELÄGE • RAUM AUSSTATTUNG
MALEREIBETRIEB



Homeier + Makus GmbH
Degerser Straße 30
30974 Wennigsen
Telefon 05103 / 92 50 29
Fax 05103 / 92 52 59
Mobil 0171 / 384 18 98
E-Mail info@homeier-makus.de
www.homeier-makus.de

MÜLLER Mode und mehr ...
Hauptstraße 47/49, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2280, www.mueller-mode-und-mehr.de

NATURSTEINE
Claas Baranowski
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale
Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net
Tel. 0 51 03 - 70 54 70

BUCHBINDEKUNST
GUNNAR SUPPER

Buchreparaturen
Namensprägungen
Fotokopien
Digitaldruck
Visitenkarten
Einladungskarten

Hagemannstraße 4
30974 Wennigsen
Telefon (05103) 70 66 68

George Benson
Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege

Gartenstr. 27 | 30974 Wennigsen
Tel.: 05103 - 927024
Mobil: 0173 - 8283297
galabau-benson@gmx.de

MALERMEISTER
P. Becker
30974 Wennigsen
Sorsumer Str. 15
Beratung und Ausführung
aller Malerarbeiten

Tel. u. Fax: 0 51 03/17 35
Mobil: 01 70/160 34 30



CGR. COACHING

Claus Gottfried Riedel
coaching | consulting | balancing

Unterm Hollerbusch 32
30974 Wennigsen
fon +49 5103 50 30 96
fax +49 5103 50 30 95
mob +49 151 165 00 345
info@cgr-coaching.de
www.cgr-coaching.de



Beratung mit Herz und Verstand.
Wenn „mehr desselben“ Ihnen
nicht mehr weiterhilft.

Ihr Prozessbegleiter in Wennigsen

Schreecks Hofladen
Glockenstraße 12 | 30974 Wennigsen / Degersen | Telefon: 05103 8585

*Eier, Gemüse, Kartoffeln aus eigener Produktion,
Vollwert- und andere Brote aus eigener Bäckerei, Imkerhonige,
über 80 Sorten Fruchtaufstrich aus eigener Herstellung,
Mettwurst und Dosenwurst aus der Region, Kräuter und Kräuteröle
Obst, Gemüse aus dem Süden, exotische Früchte, u.v.m.*

Öffnungszeiten:
Dienstag 15-18 Uhr
Freitag 15-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr



Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Südafrika Gardenroute

23.2. - 3.3.19
ab 3.599 €

Exklusive Gruppenreise mit max. 12 Teilnehmern. Persönlich begleitet von einem Kooperationspartner von Lufthansa City Center.



Reisebüro Cruising

Lufthansa City Center *Wir freuen uns auf Sie!*

Ihr Reisebüro. Weltweit.
Hauptstraße 23 | 30974 Wennigsen
Tel.: 05103 70 05 60
www.reisebuero-cruising.de

 **TOURISMUS-SERVICE WENNINGSEN**

Diese Firmen und Dienstleister unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige.

Beratung | Pflegeberatungsgespräche
Grundpflege | Ernährung | Behandlungspflege
Verhinderungspflege | Betreuung

Pflegedienst  **Monika Jansen GmbH**

Beratungsstützpunkt Pflege
Pflegedienstleitung und Geschäftsführerin: Monika Jansen
August-Warnecke-Weg 13 | 30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 0 51 09 67 52 51 0 | Fax 0 51 09 563 06 47
www.pflegedienst-jansen.de | info@pflegedienst-jansen.de

Werbung für Sie:
www.pries-werbung.de
Tel.: 05103 820316

Pries
Print- und Onlinewerbung



BEI UNS FINDEN SIE MEHR ALS SIE ERWARTEN



HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!

Haus&Co
Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

Den Lebensabend in familiärer Atmosphäre genießen!

Ihre Angehörigen fahren in den Urlaub?
Sie machen abwechslungsreichen Urlaub bei uns!

Sie sind geschwächt nach Krankenhausaufenthalt?
Sie erholen sich – vor Rückkehr in Ihr Zuhause – bei uns!

Sie können sich zu Hause nicht mehr versorgen?
Sie finden liebevolle Versorgung und ein gemütliches Zuhause bei uns!

Vollstationär und Kurzzeitpflege u.a. für Schwerstpflege und dementiell Erkrankte!

Wir freuen uns auf Sie!


Ihre Ansprechpartner:
Herr Strahs,
Frau Herzog
und Herr Haase

Alten- und Pflegeheim >Bredenbeck<
Brütigamsweg 10-18 · 30974 Wennigsen
Tel. 05109 / 5699-0 · Fax 5699-24
www.luvare.de

1982-2012
30 Jahre



 **Johanniterhaus Kloster Wennigsen**

 **Zu Gast an einem ganz besonderen Ort**

Wir laden Sie ein: Zelebrieren Sie Ihre Familienfeier, Hochzeit und andere besondere Anlässe in stimmungsvoller Klosteratmosphäre. Entdecken Sie das Johanniterhaus Kloster Wennigsen und seine Möglichkeiten auf www.johanniterhaus-wennigsen.de.

Oder sprechen Sie direkt mit uns: 05103 93980.

Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

- Therapie mit Kindern und Erwachsenen
- Einzel- und Gruppentherapie
- Hausbesuche

Bismarckstraße 2a
30974 Wennigsen

Telefon 05103 92 76 881

Nachhilfe Hannover und Region

Dr. Axel Görke
Sophie-Brahe-Str. 11, Wennigsen
Tel. 05103 447 9893
nachhilfehannover@yahoo.de

Einzelnachhilfe beim Schüler
zu Hause:

Chemie, Biologie: bis Abi / Uni
Mathe, Physik: bis Kl. 10
Englischkurse für Senioren
oder Urlauber

RECHTSANWALTS- KANZLEI ARMBRUST & MÜLLER- MATYSIAK

Hannover
T.0511.1611550

§ Wennigsen
T.05103.7055105
+ 919007



Edeka Ladage
Hauptstr. 14, 30974 Wennigsen

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. von 6:55 bis 21:00
Kaffee und Bistro auch
So. von 8:00 bis 17:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LANGE TRADITION – KURZE WEGE.

Ab sofort sind wir direkt in
Wennigsen für Sie da.

SCHRAMM BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg
Neu: Hirtenstr. 7 | 30974 Wennigsen | ☎ 0 51 03. 927 96 96

☎ 0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

CON CALENBERGER
ONLINE NEWS

www.con-nect.de



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Esther Busche-Krug
Michael Busche / Steinmetzmeister

In Barsinghausen, an der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60
Telefon (0 51 05) 58 69 50, Fax (0 51 05) 58 69 51

In Stemmen, an der B 65, Langefeldstraße 10A, Telefon (0 51 05) 12 40, Fax (0 51 05) 10 08
Mobil (01 60) 90 30 91 79



Wenn auch Sie gerne
mit einer Anzeige hier
erscheinen möchten,
wenden Sie sich bitte an:

Remko Kragt

Tel.: 05103 - 5035230
blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de



Bestattungsinstitut

M. Graf UG

Feuerwehrplatz 7 • 30974 Wennigsen
Tel. 05103 / 22 33 Fax. 05103 / 22 89
m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**



Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Überführungen,
Beisetzung auf allen Friedhöfen,
Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus,
Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach
Ihren Wünschen und Möglichkeiten,
Beisetzungen im Ruheforst Deister.

Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de
 Kirchen- und Friedhofsbüro:
 Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)
 Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von 11
 bis 13 Uhr und nach Absprache, Tel: 2230,
 Fax: 05103 - 925605, Mail: KG.Marien-
 Petri.Wennigsen@evlka.de
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
 Dr. Peter Armbrust, Langes Feld 68, Tel:
 05103 - 706663, Mail: armbrust@juranet.de
Pfarramt:
 Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 6090899,
 Mail: Mandy.Stark@gmx.de
 Pastor Carsten Wedemeyer, Klosteramthof 3A
 Tel: 05103 - 5559358,
 Mail: carsten.wedemeyer@gmx.de
**Diakon in der Region Wennigsen
 & Evangelische Jugend Wennigsen:**
 Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901
 Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de
Meriba – Kinder- und Jugendhaus
 Koordinatorin: Melanie Günther
 Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Kinderkantine
 Leiterin: Dipl. Päd. Melanie Günther
 Tel: 7146, Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Partnerschaftsarbeit mit San-Pablo, Chile
 Kontakt: Ursula Förster Tel: 05103 - 16 23
Diakon:
 Martin Wulf-Wagner, Tel: 05103 - 71 46
Küsterin:
 Christine Franke, Louise-Schröder-Str. 23
 Tel: 05103 - 3805 oder 0173 - 8265033
Emmaus-Kindergarten:
 Leiterin: Ortrud Ahrens,
 Bürgerm.-Klages-Platz 18
 Tel: 05103 - 925344, Fax: 05103 - 927385
 Mail: kts.wennigsen@evlka.de
Gemeindebeirat:
 Vorsitzende: Karin Hahnefeld bis 17.6.2018,
 Hauptstraße 131, Tel: 05103 - 3791
 CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel: 05103-925252
Babysitterdienst: (erfragen im Kirchenbüro)
Ehe- u. Lebensberatungsstelle:
 Sigrid Haynitzsch
 Tel: 05109 - 5195-44, Fax: 05109 - 5195-49
Schuldnerberatungsstelle:
 Anette Becker, Barsinghausen/Springe,
 Tel.: 05041-945032,
 Mail: anette.becker@evlka.de
Diakonisches Werk:
 Andrea Schink, Am Kirchhofe 4B, 30952
 Ronnenberg, Tel: 05109 - 519543,
 Mail: andrea.schink@evlka.de
Beratungsstelle Barsinghausen:
 Andrea Schink, Bergstraße 13, Tel. 05105 -
 64128 während der offenen Sprechstunde:
 Donnerstags, 9-11 Uhr
**„Aufgefangen“ – ambulanter Hospizdienst
 im Kirchenkreis Ronnenberg e.V
 mit "Fuchsbau" Trauergruppe für Kinder
 und Jugendliche**
 Lebenshaus, Hinterkampstraße 14
 Barsinghausen, Tel: 05105 - 5825114
 Koordinatorinnen: Maria Bernarding,
 Claudia Schröder, Tel: 0172 - 5251742
 info@aufgefangen.de
 Telefonseelsorge Region Hannover
 0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b:

- Musikgarten 1** für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit einem Elternteil, dienstags,
 9.30 - 10.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel: 706899)
- Musikgarten** Babys von 0 - 12 Monaten mit einem Elternteil, dienstags, 10.45
 Uhr - 11.45 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel: 706899)
- Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe** für Kinder ab 1 Jahr mit einem Elternteil,
 mittwochs, 10 bis 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 704692)
- Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe** für Kinder ab 2 J. mit einem Elternteil, don-
 nerstags, 10 bis 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 704692)
- Meriba Krabbelkäfer Eltern-Baby-Gruppe** für Babys ab ca. 6 Wochen mit einem
 Elternteil, freitags 10 bis 11 Uhr (Kontakt: Fine Krüger 0170-5117748)
- Kinderkantine** – pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der
 Klassen 1–4 mit Hausaufgabenbetreuung. Montag - Freitag von 12.45 -14.45 Uhr
 nach vorheriger Anmeldung (Kontakt: Melanie Günther, Tel: 05103-7146).
- Gruppenleitertreff** der Ev. Jugend, freitags, 18 Uhr



Erwachsene

CVJM-Familienkreis (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)

Die „Uhus“ – „Unterhundertjährige“

(Kontakt: Pastor Marcus Lüdde, Tel: 05109-6599)

„Projektchor“, montags, 20 Uhr, im Gemeindehaus

(Leitung und Kontakt: Doris Rabbow, Tel: 3277)

Besuchsdienst – dienstags, 10 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer

(Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676)

Montagsrunde – Frauen im Gespräch – am 1. Montag im Monat, 15 Uhr,

Petri-Seminarraum/Kloster – (Kontakt: Christa Rudloff, Tel: 1443)

Frühstück in Degersen – am 4. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Dorfge-
 meinschaftshaus Degersen, Bürgermeister-Lango-Weg (Kontakt: Frau Weiß, Tel: 8854)

Kammerchor – Leitung und Kontakt: Philip Lehmann, Tel: 0179/9783993,

Mail: lehmann.score@gmail.com

Calenberger Cantorei – donnerstags, 20 Uhr

(Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057)

Flötenkreis – mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr, im Gemeindehaus

(Leitung: Doris Rabbow, Tel: 3277)

Posaunenchor – donnerstags, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster

(Leitung und Kontakt: Heinz-Dieter Müller, Tel: 05108/923792)

Klosterbühne – mittwochs, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster

(Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192)

Ökumenische Montagsvesper – jeweils am 2. Montag im Monat um 18 Uhr im
 Altarraum der Klosterkirche (Kontakt: Doris Rabbow, Tel: 3277)

Freud und Leid



Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen
Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen
(Vorsitzender: Dr. Peter Armbrust),
Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen,
Tel.: 05103/2230, Fax: 05103/925605

Redaktionskreis (verantwortlich):

Carsten Wedemeyer, Remko Kragt,
Christine Wartenberg

Weitere Autoren:

Ortrud Ahrens, Katrin Biesalski, Thore
Fahrenbach, Hanne Finke, Burkhard Gums,

Helmut Herborg, Lucy Lange, Christa Rudloff,
Katrin Schröder, Irmtraud Wissel

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-
wennigsen.de

Anzeigen:

Remko Kragt, Tel.: 05103 - 5035230

Email: blickpunkt@marien-petri-gemeinde-
wennigsen.de

Druckerei:

Schroeder-Druck & Verlag

Nikolaus-Otto-Str.3, 30989 Gehrden

Tel. 05108/7294, info@schroeder-druck.de

Layout:

Pries - Print- und Onlinewerbung

Tel. 05103 - 820316

info@pries-werbung.de

Titelbild:

Foto: Kurt Wartenberg

Bild: Christine Wartenberg

Redaktionsschluss

für Blickpunkt 3-2018 (Oktober/November):

21.08.2018

Aktuelle Infos im Schaukasten an der Kirche
oder im Internet

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Gottesdienste in Wennigsen, Sorsum und der Wennigser Mark

03. Juni	1. Sonntag n. Trinitatis		
10.30 Uhr	Wennigsen	espresso-Gottesdienst ☕ ☕	Pastor Wedemeyer
10. Juni	2. Sonntag n. Trinitatis		
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst zum Frauentag im Anschluss Taufen	Hanne Finke und Team, Pn. Stark
14.30 Uhr	Sorsum	ökumenischer Kapellengartengottesdienst	Pastorin Stark und Team
17. Juni	3. Sonntag n. Trinitatis		
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes; im Anschluss Taufen	Pastorin Stark, Pastor Wedemeyer

weiter auf der nächsten Seite →

Legende: ☕ = Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst ☕ = Kinder/Jugendliche.

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet.

Gottesdienste

in Wennigsen, Sorsum und der Wennigser Mark

20. Juni	Mittwoch			
18.00 Uhr	Wennigsen	Abiturgottesdienst		Frau Schröder, Frau Wein u. 12. Jahrgang der Sophie-Scholl-Gesamtschule
24. Juni	4. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Abendmahl		Pastor Wedemeyer
01. Juli	5. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	espresso-Gottesdienst ☕		Pastorin Stark
08. Juli	6. Sonntag n. Trinitatis			
9.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst		Lektorin Marie Kelb
10.30 Uhr	Sorsum	Gottesdienst		Lektorin Marie Kelb
15. Juli	7. Sonntag n. Trinitatis			
9.30 Uhr	Wennigser Mark	Gottesdienst		Pastorin Stark
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Taufen		Pastorin Stark
22. Juli	8. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst		Pastor Rosenplänter
29. Juli	9. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	espresso-Gottesdienst ☕		Pastor Wedemeyer
05. August	10. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	Fahrrad-Gottesdienst		Pastor Funke, Pastor v. Heyden
11. August	Sonntag			
9.00 Uhr	Wennigsen	Einschulungsgottesdienst ☕		Pastor Wedemeyer und Team des Emmaus-Kindergartens
10.00 Uhr	Wennigsen	Einschulungsgottesdienst ☕		Pastor Wedemeyer und Team des Emmaus-Kindergartens
12. August	11. Sonntag n. Trinitatis			
9.30 Uhr	Sorsum	Gottesdienst		Pastor Wedemeyer
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Posaunenchor		Pastor Wedemeyer
19. August	12. Sonntag n. Trinitatis			
9.30 Uhr	Wennigser Mark	Gottesdienst		Pastorin Stark
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Taufen		Pastorin Stark
26. August	13. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	espresso-Gottesdienst ☕		Pastor Wedemeyer
02. September	14. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst		Prädikantin Gisela Sommer
09. September	15. Sonntag n. Trinitatis			
9.30 Uhr	Sorsum	Gottesdienst		Prädikantin Heike Strobel
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Taufen		Prädikantin Heike Strobel
16. September	16. Sonntag n. Trinitatis			
9.30 Uhr	Wennigser Mark	Gottesdienst		Pastor Wedemeyer
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Taufen		Pastor Wedemeyer
17.00 Uhr	Degersen	Ö kumenischer Kapellengartengottesdienst		Pastor Wedemeyer, Pfarrer Paschek
23. September	17. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst: Abendmahl mit und für Konfirmanden		Pastorin Stark, Pastor Wedemeyer
30. September	18. Sonntag n. Trinitatis			
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst		Pastor Wedemeyer
07. Oktober	19. Sonntag n. Trinitatis / Erntedank			
9.30 Uhr	Sorsum	Gottesdienst		Pastor Wedemeyer
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Kammerchor		Pastor Wedemeyer